



Kantonspolizei
Zürich

Geschäfts-Nr.
Rapport von

[REDACTED]

[REDACTED]

Zürcher Polizeischule

16. November 2017

Verfügung

Betreffend

Nachtrag

Tötungsversuch durch Schuss in den Kopf, Sicherstellung Mobiltelefon [REDACTED]
[REDACTED]

Zeit

Montag, 15. Mai 2017, 2220 Uhr

Ort, Gemeinde

8. [REDACTED]

Strasse

Beschuldigt (Person)

[REDACTED]

Geschädigt (Person)

Aktenversand Papier

Geht an

Kantonspolizei Zürich, EG-LL, [REDACTED]

Kopie an

Zentrale Datenverarbeitung (nur Rapport)

Verfügungsstelle

[REDACTED]

Verfügungsdatum

16. November 2017

Verfügt durch

[REDACTED]

Verfügung vom

28. Nov. 2017

Geht an die Staatsanwaltschaft IV des Kt. ZH
Gewaltdelikte, Büro [REDACTED]

Voga



Geschäfts-Nr.
Rapport von

16. November 2017

Angaben aus Hauptrapport

Hauptrapport
Rapport von

26. Juni 2017

Betreffend
Ereignis

Tötungsversuch durch Schuss in den Kopf
Tötungsdelikt

Zeit

Montag, 15. Mai 2017, 2220 Uhr

Ort, Gemeinde

8.

Strasse

Nachtrag

Betreffend

Sicherstellung Mobiltelefon

Beschuldigt

(übernommen)

Name, Rufname

von Zürich

Geboren

02.04.1976 (m)

Geschädigt

(übernommen)

Name, Rufname

von Italien

Geboren

29.10.1979 (m)

Sachverhalt

Angeblich habe [REDACTED] mit einer Feuerwaffe dem Geschädigten, [REDACTED] in den Oberarm und in den Kopf geschossen.

Modus operandi

auf Person schiessen

Tathilfsmittel

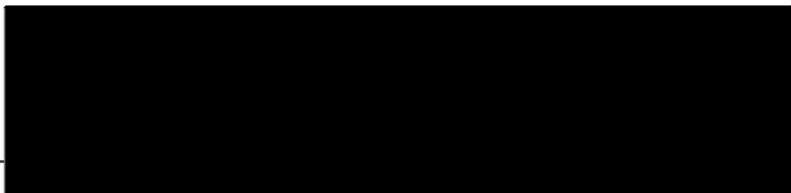
Schusswaffe

Ermittlungen/Ergänzungen

Die STA IV erteilte den Auftrag, das Mobiltelefon von [REDACTED] sicherzustellen. Sie erliess dafür einen Hausdurchsuchungsbefehl, teilte aber gleichzeitig mit, dass die Ehefrau kooperativ ist und das Telefon aushändigen wird. Am 10.11.2017 gegen 13:30 Uhr gingen [REDACTED] zur Wohnadresse, um das Mobiltelefon abzuholen. Wir trafen den Sohn und dessen Kollegen in der Wohnung an, die uns mitteilten, dass [REDACTED] am Arbeiten sei. Wir riefen [REDACTED] auf ihr Mobiltelefon an, aber sie nahm nicht ab. Auf Nachfrage gab uns der Sohn den Arbeitsort der Ehefrau bekannt: [REDACTED] in Höngg. Die Internetrecherche ergab die Tel.-Nr.: [REDACTED]. Unter dieser Nummer erreichten wir [REDACTED]. Sie konnte leider nicht sagen, wo das Telefon in der Wohnung liegt. Daher trafen wir die Vereinbarung, dass sie am 11.11.2017 nach der Arbeit um ca. 13:30 Uhr auf den Polizeiposten kommen soll, um das Mobiltelefon abzugeben. Am 11.11.2017 kam Frau [REDACTED] um ca. 13:30 Uhr vorbei und gab das Mobiltelefon ab. Nach Absprache mit dem zuständigen Sachbearbeiter [REDACTED] am 15.11.2017 wird diesem das Mobiltelefon zusammen mit dem Nachtragsrapport zugestellt.



Kantonspolizei
Zürich



Beilage

- 1 HD-Befehl vom 10.11.2017
- 1 HD-Protokoll vom 11.11.2017



Geschäfts-Nr.

Rapport von

26. Juni 2017

Verfügung

Betreffend

Kapitalverbrechen allgemein

Zeit

Tötungsversuch durch Schuss in den Kopf

Ort, Gemeinde

Montag, 15. Mai 2017, 2220 Uhr

Strasse

8

Beschuldigt (Person)

Geschädigt (Person)

Auskunftsperson

Auskunftsperson

Auskunftsperson

Auskunftsperson

Auskunftsperson

Auskunftsperson

Auskunftsperson

Auskunftsperson

Auskunftsperson

Auskunftsperson

Auskunftsperson

Aktenversand Papier

Geht an

Staatsanwaltschaft IV

Bemerkungen

Verfügungsstelle

Verfügungsdatum

28. Juni 2017

Verfügt durch

Geschäfts-Nr.
Rapport von

26. Juni 2017

Kapitalverbrechen allgemein

Betreffend Tötungsversuch durch Schuss in den Kopf
Ljutifja, Dzevair **Versuch: Tötungsdelikt**

Zeit Montag, 15. Mai 2017, 2220 Uhr

Ort, Gemeinde 8: _____

Strasse _____

Koordinaten _____

Stockwerk Erdgeschoss

Örtlichkeit Mehrfamilienhaus, MFH-Wohnung, Zimmer

Name der Örtlichkeit _____

Beschuldigt

Name, Vorname Rufname _____

Geboren 02.04.1976 in Zürich

Nationalität, Heimatort Schweiz, Zürich

Eltern _____

Beruf Sicherheitsangestellter

Zivilstand, Kinder verheiratet, 2 Kinder

Ehegatte (reg. Partner) _____

Sprache Schweizerdeutsch

Privatadresse _____

E-Mail privat _____

Mobiltelefon _____

Bezug zum Ereignis Schoss angeblich _____ mit Feuerwaffe in den Oberarm und Kopf

Geschädigt

Name, Vorname Rufname _____ (m)

Geboren 29.10.1979

Nationalität Italien, C Niederlassungsbewilligung

Beruf Maler

Sprache Schweizerdeutsch

Privatadresse _____
c/o Eltern

Mobiltelefon _____

Telefon privat _____

Bezug zum Ereignis Wurde angeblich durch _____ angeschossen

Verletzungen

Verletzung Oberarm Schussverletzung
Kopfdurchschuss

Arzt
Spital
Ambulanz/Heli

Dr. med. [REDACTED]
Uni-Spital Zürich
Schutz & Rettung

Auskunftsperson

Name, Vorname Rufname [REDACTED]
Geboren 26.06.1970
Nationalität, Heimatort Schweiz, Glarus Süd
Beruf Betriebsökonom HWV, CNC Mechaniker, Flugzeugmechaniker
Sprache Schweizerdeutsch
Privatadresse [REDACTED]
E-Mail privat [REDACTED]
Mobiltelefon [REDACTED]
Bezug zum Ereignis Wohnungsmieter und Melder, war bei der Schussabgabe anwesend

Auskunftsperson

Name, Vorname Rufname [REDACTED]
Geboren 26.05.1981
Nationalität Oesterreich, B Aufenthaltsbewilligung
Beruf Informatiker, Promoter
Sprache Deutsch
Privatadresse [REDACTED]
Mobiltelefon [REDACTED]
E-Mail privat [REDACTED]
Bezug zum Ereignis Befand sich während der Schussabgabe in der Wohnung von [REDACTED]
entfernte sich bevor die Polizei eintraf, wurde im Ripol zur Fahndung ausgeschrieben

Auskunftsperson

Name, Vorname Rufname [REDACTED]
Geboren [REDACTED]
Nationalität, Heimatort Schweiz, Zürich
Beruf Coiffeuse
Sprache Deutsch
Privatadresse [REDACTED]
Mobiltelefon [REDACTED]
Bezug zum Ereignis Ehefrau des Beschuldigten

Auskunftsperson

Name, Vorname Rufname [REDACTED]
Geboren [REDACTED]
Nationalität, Heimatort Schweiz, Zürich



Beruf Dentalassistentin in Ausbildung
Sprache Schweizerdeutsch
Privatadresse [REDACTED]
E-Mail privat [REDACTED]
Telefon privat [REDACTED]
Bezug zum Ereignis Tochter des Beschuldigten und der Auskunftsperson

Auskunftsperson

Name, Vorname Rufname [REDACTED]
Geboren [REDACTED]
Nationalität, Heimatort Schweiz, Zürich
Beruf Schüler, Sek. A
Sprache Schweizerdeutsch
Privatadresse [REDACTED]
Mobiltelefon [REDACTED]
Bezug zum Ereignis Sohn des Beschuldigten [REDACTED]

Auskunftsperson

Name, Vorname Rufname [REDACTED]
Geboren [REDACTED]
Nationalität Mazedonien, C Niederlassungsbewilligung
Beruf IV-Rentner, Pens. Spleisser
Sprache Albanisch, Deutsch
Privatadresse [REDACTED]
Mobiltelefon [REDACTED]
Bezug zum Ereignis Vater des Beschuldigten

Auskunftsperson

Name, Vorname Rufname [REDACTED]
Geboren [REDACTED]
Nationalität Mazedonien, C Niederlassungsbewilligung
Beruf Hausfrau
Sprache Deutsch gebrochen, Mazedonisch
Privatadresse [REDACTED]
Mobiltelefon [REDACTED]
Bezug zum Ereignis Mutter des Beschuldigten

Auskunftsperson

Name, Vorname Rufname [REDACTED]
Geboren [REDACTED]
Nationalität Mazedonien, C Niederlassungsbewilligung
Beruf Logistiker
Sprache Deutsch

Privatadresse

Mobiltelefon

Bezug zum Ereignis

Bruder des Beschuldigten

Auskunftsperson

Name, Vorname Rufname

Geboren

07.04.1950

Nationalität

Italien, C Niederlassungsbewilligung

Beruf

Rentner

Sprache

Schweizerdeutsch, Italienisch

Privatadresse

Mobiltelefon

Bezug zum Ereignis

Vater von D T

Auskunftsperson

Name, Vorname Rufname

Geboren

22.10.1950

Nationalität

Italien, C Niederlassungsbewilligung

Beruf

Rentnerin

Sprache

Deutsch gebrochen, Italienisch

Privatadresse

Bezug zum Ereignis

Mutter von D T

Auskunftsperson

Name, Vorname Rufname

Geboren

26.03.1983

Nationalität, Heimatort

Schweiz, Winterthur

Beruf

Verkäufer

Sprache

Deutsch

Privatadresse

Mobiltelefon

Bezug zum Ereignis

Wurde durch die Stadtpolizei Zürich, in der Stadt Zürich, Edisonstrasse ein Kontrolle unterzogen

Personenwagen

Typ

A5 Coupe 3.0 TDI

Farbe

Kennzeichen

Anzeige

Anzeige bei

Kantonspolizei Zürich, Einsatzzentrale Zürich, telefonisch

am

Montag, 15. Mai 2017, 2220 Uhr

durch



Ereignisort

[REDACTED] Mehrfamilienhaus, Erdgeschoss, Zweieinhalbzimmerwohnung
Ich verweise im Detail auf die vom FOR erstellten Fotos des Tatortes.

Sachverhalt

Angeblich habe [REDACTED] mit einer Feuerwaffe dem Geschädigten, [REDACTED] in den Oberarm und in den Kopf geschossen.

Modus operandi auf Person schießen
Tathilfsmittel Schusswaffe

Spurensicherung

[REDACTED]
Ich verweise vollumfänglich auf die separat erstellten Berichte und Fotos.

Sichergestellt: [REDACTED] Auskunftsperson

1 Mobiltelefon, vermutlich iPhone 6s champagnerfarbig (gehörend [REDACTED])

Anlässlich Hausdurchsuchung mit BM-Hund:

1 Tupperware mit unbekannter Menge Marihuana, in Kellerabteil Nr. 30

1 Umhängetasche mit Kleinmengen unbekanntes BM, Wohnung ab Stuhl auf welchem D [REDACTED] T [REDACTED] gegessen hatte

1 Digitalwaage und zwei Robidog-Säcklein mit zur Zeit unbekanntem Inhalt, gefunden vor freistehender Wohnung links des Tatortes, Fenstersims, Mikrowelle
BM-Utensilien, Wohnzimmer auf Tisch, aus Brotschachtel
(sämtliche Gegenstände durch FOR-KT mitgenommen)

Ausgerückt

Schutz & Rettung Zürich (Rettungsdienst)
Dr. med. [REDACTED] Schutz & Rettung Zürich (Notfallärztin)
Weitere Polizeifunktionäre

Angetroffene Situation

Die erst eintreffende Patrouille wurde von der Auskunftsperson und Melder, [REDACTED] bei der betroffenen Wohnung vor der Wohnungstüre in Empfang genommen. Der Geschädigte konnte in der Zweieinhalbzimmerwohnung, im Wohnzimmer, sitzend auf dem vor dem Schreibtisch stehenden Stuhl, ansprechbar, angetroffen werden. Auf dem Boden links des Geschädigten, unter dem Zimmerfenster, wurde eine grössere Blutlache festgestellt. Der Geschädigte D [REDACTED] T [REDACTED] blutete am rechten Oberarm, rechter Wange, aus dem Mund und über der linken Schläfe. Ausser [REDACTED] und D [REDACTED] T [REDACTED] befanden sich keine anderen Personen mehr in oder vor der Wohnung.

Aussage: [REDACTED] Auskunftsperson

Wurde auf die strafprozessualen Rechte und Pflichten aufmerksam gemacht, am 16.5.2017, 03:55 Uhr, mündlich befragt und gab an (sinngemäss):

Mein Sohn war gestern Abend noch zu Hause. Wir haben gemeinsam das Nachtessen eingenommen. So zwischen 1900-1930 Uhr ging er aus dem Haus. Er sagte noch bis später. Wo er hin ging, weiss ich nicht. Mit meinem Sohn habe ich nicht so ein inniges Verhältnis. Wir sprechen nicht zusammen über Probleme oder so. Normalerweise ist D [REDACTED] viel zu Hause, da er keine Arbeit hat.

Die Kollegen von ihm kenne ich nicht.

Aussage: [REDACTED] **Auskunftsperson**

Wurde auf die strafprozessualen Rechte und Pflichten aufmerksam gemacht, am 16.5.2017, 03:55 Uhr, mündlich befragt und gab an (sinngemäss):

Unser Sohn hat am Montagabend mit uns noch das Nachtessen eingenommen. Ca. 20:00 Uhr hat er die Wohnung verlassen. Er ist zu Fuss weggegangen. Er hat uns trotz Nachfrage nicht angegeben wo und zu wem er geht. Ich weiss nur, dass er sich in Glattbrugg aufgehalten haben muss. Ich kann mich noch erinnern, dass er mir gegenüber am Samstag gesagt hatte, dass er auf Hunde aufpassen müsse.

Ich kenne die Kollegen von D [REDACTED] nicht und weiss auch nicht wo diese wohnen. Ich kann auch nicht sagen ob er mit anderen Personen Probleme hatte oder nicht. Er hat mit uns nie viel geredet und war sehr schweigsam. Was ich noch sagen kann, ist, dass er eine Freundin hat mit dem Namen [REDACTED]. Wie diese mit Familienname heisst habe ich keine Ahnung. Ich kenne auch ihre Telefonnummer nicht. Ich glaube aber, dass sie in Rapperswil wohnt bei ihrer Mutter und Italienerin ist.

Ermittlungen/Ergänzungen

Beim Eintreffen der ersten Patrouille befanden sich der Geschädigte, D [REDACTED] T [REDACTED] in, sowie der Meldeerstatter [REDACTED] vor der Wohnung. Bei [REDACTED] handelt es sich zudem um den Mieter der Zweieinhalbzimmerwohnung.

Laut ersten Aussagen, welche [REDACTED] gegenüber der ersten anwesenden Patrouille äusserte, waren zum Zeitpunkt der Tat vier Personen in der Wohnung anwesend. Dabei handle es sich um D [REDACTED] T [REDACTED] [REDACTED] [REDACTED] und er selber. Laut seinen Aussagen hätten D [REDACTED] T [REDACTED] und [REDACTED] den Auftrag von ihm gehabt, während seiner Abwesenheit in Österreich auf seine beiden Hunde aufzupassen. Er sei kurz vor der Tat nach Hause gekommen, die anderen drei Personen seien schon vor Ort gewesen. Er sei ca. drei bis vier Minuten in der Wohnung gewesen und gerade mit der Begrüssung der Hunde beschäftigt, als im Wohnzimmer der Schuss fiel.

Gegenüber den Funktionären gab [REDACTED] an, dass er den Schuss nur gehört, aber [REDACTED] geschossen habe und dieser danach die Wohnung sofort, in unbekannte Richtung verlassen habe. Er habe umgehend von [REDACTED] sein Mobiltelefon erhalten und habe die Polizei verständigt. Dabei habe [REDACTED] ebenfalls die Wohnung in unbekannte Richtung verlassen und sein Mobiltelefon zurückgelassen. Beide Personen seien seiner Meinung nach zu Fuss geflüchtet.

Kurz nach dem Eintreffen der ersten Funktionäre wurde diesen durch [REDACTED] auf einem iPad ein Foto von [REDACTED] gezeigt und die Mobiltelefonnummer genannt. [REDACTED] bezeichnete diesen als Schützen. Er bezeichnete diesen zudem als früheren „Bodyguard“ bei seinen Drogengeschäften.

In der Wohnung konnte, anlässlich der medizinischen Erstversorgung von D [REDACTED] T [REDACTED], ein Projektil zwischen Sofa und Salontisch, auf dem Boden liegend, gesehen werden. Durch die ausgerückten FOR-Funktionäre wurde dieses sichergestellt. Ebenfalls konnte bei der anschliessenden Spurensicherung eine passende Hülse sichergestellt werden.

Eine sofortige Ripol-Ausschreibungen von [REDACTED] sowie das Fahrzeug Mercedes, grau, [REDACTED] wurde umgehend veranlasst.

Noch während der Tatbestandsaufnahme wurde in der Stadt Zürich, Höhe Franklin-/Edisonstrasse, durch die Stadtpolizei Zürich, der ausgeschriebene Mercedes gesichtet. Die im Anschluss beim Fahrzeug eintreffende Person, wurde als [REDACTED] identifiziert. Das Fahrzeug wurde sichergestellt und in die Kaserne nach Zürich überführt. [REDACTED] wurde nach Zürich begleitet und schriftlich befragt.

Auf mündlichen Anweisungen der StA IV, StA lic.iur. [REDACTED] wurde während und im Anschluss der Tatbestandsaufnahme an verschiedenen Orten Hausdurchsuchungen durchgeführt.

Dabei handelt es sich um folgende Örtlichkeiten.

Wohnort Beschuldigter: [REDACTED]

Wohnort Eltern des Beschuldigten: [REDACTED]

Wohnort des Geschädigten: [REDACTED]

Betreffend den allfällig gemachten Sicherstellungen verweise ich auf die entsprechenden Hausdurchsuchungsprotokolle, welche an die [REDACTED] weitergeleitet wurden.

Im Anschluss an die Hausdurchsuchungen wurde die Ehefrau des Beschuldigten [REDACTED] sowie deren Tochter und Sohn [REDACTED] als auch die Mutter des Beschuldigten [REDACTED] und der Bruder des Beschuldigten [REDACTED] nach Zürich begleitet und schriftlich befragt.

Die Wohnung von [REDACTED] wurde durch den Schlüsseldienst mit neuem Schloss versehen und mit den Siegeln [REDACTED] gesiegelt. Das Originalschloss und die Schlüssel des neuen Schlosses wurden im Polizeiposten Glattbrugg deponiert.

Die Eltern des Geschädigten wurden über den Vorfall und Hospitalisierung ihres Sohnes, [REDACTED] informiert.

Weiterungen werden durch Adj [REDACTED] durchgeführt und koordiniert.

Geschäfts-Nr.
Rapport von

16. Mai 2017

Verfügung

Betreffend

Tötungs-Versuch

Aktion

Antrag auf Anordnung einer Telefonüberwachung
Antrag auf Anordnung einer rückwirkenden Teilnehmeridentifikation

Zeit

Montag, 15. Mai 2017, ca. 2215 Uhr

Ort, Gemeinde

Strasse

Beschuldigt (Person)

Person

Person

Person

Person

Aktenversand Papier

Geht an

Staatsanwaltschaft IV, STA lic.iur.

Verfügungsstelle

Verfügungsdatum

Verfügt durch



Geschäfts-Nr.
Rapport von

16. Mai 2017

Betrifft

Betreffend

Tötungs-Versuch

Aktion

Antrag auf Anordnung einer Telefonüberwachung

Art. 269 StPO

Antrag auf Anordnung einer rückwirkenden Teilnehmeridentifikation (RTI)

Art. 273 StPO

Zeit

Montag, 15. Mai 2017, ca. 2215 Uhr

Ort, Gemeinde

Strasse

Koordinaten

Beschuldigt

Name, Vorname Rufname

Geboren

Nationalität, Heimatort

Beruf

Sprache

Privatadresse

E-Mail privat

Mobiltelefon

Weitere Personenangaben

Schweiz, Zürich

Sicherheitsangestellter

Schweizerdeutsch

zu überwachende Rufnummer inkl. Kopfschaltung:

Abonnent:

Person

Name, Vorname Rufname

Geboren

Nationalität

Beruf

Sprache

Privatadresse

Mobiltelefon

Weitere Personenangaben

18.04.1950

Mazedonien, C Niederlassungsbewilligung

IV-Rentner, Pens. Spleisser

Albanisch, Deutsch

zu überwachende Rufnummer inkl. Kopfschaltung:

Person

Name, Vorname Rufname

Geboren

Nationalität, Heimatort

Beruf

Sprache

Privatadresse

Mobiltelefon

Weitere Personenangaben

Schweiz, Zürich

Coiffeuse

Deutsch

zu überwachende Rufnummer inkl. Kopfschaltung:

Person

Name, Vorname Rufname

Geboren

Nationalität

Beruf

Privatadresse

Mobiltelefon

Weitere Personenangaben

Mazedonien, C Niederlassungsbewilligung

Logistiker

zu überwachende Rufnummer inkl. Kopfschaltung:

Person

1. unbekannte Person

Weitere Personenangaben

Unbekannter , zu überwachende Rufnummer inkl.
Kopfschaltung:

Einleitung

Am Montag, 15. Mai 2017, 22:20 Uhr ging bei der Einsatzzentrale der Kantonspolizei Zürich mittels Mobiltelefon-Nummer die Meldung ein, dass in ein Schuss gefallen sei.

Die ersten Aussagen des Wohnungsmieters ergaben, dass sich zur fraglichen Zeit insgesamt 4 Personen in der Wohnung aufgehalten haben sollen. Neben dem Wohnungsmieter waren das

In der Wohnung soll gemäss dem Wohnungsmieter durch aus einer schwarz/silbernen Pistole ein Schuss abgegeben worden sein. Dabei sei dem Geschädigten in den Kopf geschossen worden. Nach der Schussabgabe seien und aus der Wohnung

gegangen. [REDACTED] habe dem [REDACTED] sein iPhone mit der Wahlnummer [REDACTED] ausgehändigt und er habe damit die Kantonspolizei Zürich via Notruf verständigt. Der genaue Tatablauf ist Gegenstand der laufenden Ermittlungen. Vorerst konnten erst die Aussagen von [REDACTED] zu Protokoll genommen werden.

Heute Dienstag, 16. Mai 2017, ca. 07:25 Uhr, konnte [REDACTED] durch Angehörige der Kantonspolizei Zürich verhaftet werden. Er will sich nach dem Vorfall bei seinem Kollegen [REDACTED] aufgehalten haben.

[REDACTED] geb. 18.04.1950, Vater des Beschuldigten [REDACTED] konnte am Dienstag, 16. Mai 2017, kurz nach 00:30 Uhr, in 8051 Zürich ZH, Franklin-/Edisonstrasse, durch eine Patrouille der Stadtpolizei Zürich gesichtet und angehalten werden. Er flüchtete vorerst, kehrte aber nachher wieder zum Personenwagen Mercedes-Benz E 280, grau met., Kontrollschilder: [REDACTED] zurück. Der Lenker, [REDACTED] konnte sachbezüglich befragt werden.

Halterin des Fahrzeuges beim StVA des Kantons Zürich ist die Ehefrau [REDACTED]

Am Wohnort der Familie [REDACTED] konnte bereits eine Hausdurchsuchung durchgeführt werden. [REDACTED] hielt sich nicht in der Wohnung seiner Eltern bzw. Brüder auf, dürfte nach der Tat mit dem Umfeld seiner Familie telefonischen Kontakt gehabt haben. Es darf mit guten Gründen davon ausgegangen werden, dass der Beschuldigte bzw. der vermeintliche Schütze in nächster Zeit mit seinen Eltern oder Geschwistern telefonischen Kontakt aufnehmen könnte. Deshalb scheint es angebracht, die nachstehenden Mobiltelefone einer Echtzeitüberwachung sowie einer rückwirkenden Teilnehmer-Identifikation zu unterziehen. Ebenso ist eine Kopfschaltung nötig, besteht doch die Möglichkeit, dass sich [REDACTED] ins Ausland absetzen könnte.

Aus diesem Grund wird der Verfahrensleitung auch eine internationale Ausschreibung vorgeschlagen.

Weiter wurde [REDACTED] Vater des vermeintlichen Schützen [REDACTED] während der Befragung als Auskunftsperson mehrfach von der Wahlnummer [REDACTED]

[REDACTED] angerufen. Er erschien dabei unter [REDACTED]

[REDACTED] Der Beschuldigte [REDACTED] nennt sich im Facebook [REDACTED]

Der Bruder von [REDACTED] hatte zwischenzeitlich bereits Kontakt zum Beschuldigten. So hat er in seiner Befragung ausgeführt, dass er von [REDACTED] angerufen worden sei und zwar via Facebook. Er habe dabei den Facebook-Account eines Kollegen namens [REDACTED] benützt. Ich verweise auf die Befragung von [REDACTED] vom 16.05.2017, Seiten 2+3).

Ermittlungen/Ergänzungen

Um die Ermittlungen gezielt vorantreiben zu können, insbesondere um Rückschlüsse auf Verbindungen zu allfälligen Mittätern sowie Erkenntnisse über etwaige, früher verübte Straftaten zu erhalten und um die aktuelle Straftat zu verifizieren, ist die Polizei auf die rückwirkenden Auswertungen der Rufnummer (RTI) von [REDACTED] und des unbekannten [REDACTED] auf die letzten 6 Monate angewiesen. Im Falle der übrigen Drittpersonen erscheint eine RTI auf einen Monat als gerechtfertigt.

Ferner erachten wir für die aktuell laufenden Fahndungsmassnahmen die Echtzeitüberwachung des Mobiltelefons von [REDACTED] sowie der weiteren beantragten Drittanschlüsse als zwingend notwendig, um den aktuellen Aufenthaltsort von [REDACTED] herauszufinden. Ohne diese Massnahmen würden die weiteren Ermittlungen unverhältnismässig erschwert oder gar aussichtslos.

Es ergehen daher folgende Anträge an die Staatsanwaltschaft IV des Kantons Zürich:

1. Es sei die von [REDACTED] verwendete Rufnummer

[REDACTED]

raschmöglichst einer Überwachung zu unterziehen, inklusive Kopfschaltung aller beantragten Rufnummern. Dabei sind alle Telefonverbindungen (Voice und SMS), die Identifikation aller ein- und ausgehenden Rufnummern, IMEI-Identifikationen und die Antennenstandorte aufzuzeichnen.

2. Es sei eine rückwirkende Teilnehmer-Identifikation (RTI) auf die Mobiltelefonnummern [REDACTED] sowie [REDACTED] auf die letzten 6 Monate ab Verfügungsdatum anzuordnen.

3. Es sei eine rückwirkende Teilnehmer-Identifikation (RTI) auf die Mobiltelefonnummern [REDACTED] [REDACTED] auf den letzten Monat ab Verfügungsdatum anzuordnen.

Mit der Betreuung der Telefonüberwachung unter dem Aktionsnamen [REDACTED] sind bei der Kantonspolizei Zürich die Sachbearbeiter der Dienste [REDACTED] sowie [REDACTED] betraut.

[REDACTED]

Geschäfts-Nr.
Rapport von

12. Dezember 2017

Angaben aus Hauptrapport

Hauptrapport
Rapport von

26. Juni 2017

Betreffend
Ereignis

Tötungsversuch durch Schuss in den Kopf
Tötungsdelikt

Zeit

Montag, 15. Mai 2017, 2220 Uhr

Ort, Gemeinde
Strasse

Betreffend

Sicherstellung Mobiltelefon

Beschuldigt

(übernommen)

Name, Rufname
Geboren

Verletzungen

Geschädigt

(übernommen)

Name, Rufname
Geboren

Sachverhalt

Angeblich habe [REDACTED] mit einer Feuerwaffe dem Geschädigten, [REDACTED] in den Oberarm und in den Kopf geschossen.

Modus operandi
Tathilfsmittel

auf Person schiessen
Schusswaffe



Geschäfts-Nr.
Rapport von

07. Februar 2018

Angaben aus Hauptrapport

Hauptrapport
Rapport von

26. Juni 2017

Betreffend
Ereignis

Tötungsversuch durch Schuss in den Kopf
Tötungsdelikt

Zeit

Montag, 15. Mai 2017, 2220 Uhr

Ort, Gemeinde

Strasse

Beschuldigt

(übernommen)

Name, Rufname

Geboren

Geschädigt

(übernommen, mutiert)

Name, Vorname Rufname

Geboren

Nationalität

Beruf

Sprache

Privatadresse

Mobiltelefon

Telefon privat

Bezug zum Ereignis

T [REDACTED], D [REDACTED]
[REDACTED]
Italien, C Niederlassungsbewilligung
Maler
Schweizerdeutsch

c/o Eltern

Wurde angeblich durch [REDACTED] angeschossen

Verletzungen

Sachverhalt

Angeblich habe [REDACTED] mit einer Feuerwaffe dem Geschädigten, D [REDACTED] T [REDACTED], in den Oberarm und in den Kopf geschossen.

Modus operandi

auf Person schiessen

Tathilfsmittel

Schusswaffe